

Ordentliche Frühjahrsgemeindeversammlung 2025
--

Freitag, 23. Mai 2025 in der Mehrzweckanlage St. Jakob

Beginn: 20.02 Uhr

Präsenz 90 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Stimmbeteiligung 5.5 %)

Vorsitz Gemeindepräsident Roland Kaiser

Protokoll Gemeindeschreiber Klaus Hess

Geschäftsordnung

1. Wahl der Stimmenzähler

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

3. **Finanzwesen**

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

4. **Einbürgerungen**

Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetmoos an Hugenschmidt Matthias Alexander, geb. 20. Juni 1968, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Ennetmoos, Bruderhausstrasse 9

(Urnenabstimmung innerhalb der Gemeindeversammlung, sofern ein begründeter Antrag auf Nichteinbürgerung gestellt wird)

Das Stimmmaterial für die Urnenabstimmung wird den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung abgegeben.

5. **Liegenschaften**

Antrag des Gemeinderates auf Verkauf der Parzelle Nr. 259, Bettistrasse 1, Ennetmoos, an die Uertekorporation Ennetmoos

6. **Friedhof**

Abschluss eines Baurechtsvertrages zwischen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Ennetmoos und der Politischen Gemeinde Ennetmoos betreffend Teilfläche der Parzelle Nr. 41, Ennetmoos (Friedhofteil mit Totenkapelle samt Einrichtung und Chilenweg)

Begrüssung/Eröffnung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

Die 90 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erklären sich auf Antrag von Gemeindepräsident Roland Kaiser um 20.02 Uhr einverstanden, mit der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Ennetmoos zu beginnen.

Im Namen des Gemeinderates heisst Gemeindepräsident Roland Kaiser die Stimmberechtigten herzlich willkommen. Heute Abend werden wir mit der Rechnung 2024 und dem Rechenschaftsbericht zurückblicken auf das letzte Jahr. Zudem dürfen wir über eine Einbürgerung, über den Verkauf einer Liegenschaft an die Uerte sowie über einen Baurechtsvertrag mit der Kirchgemeinde Ennetmoos entscheiden. Vorab dankt der Vorsitzende den drei Ortsparteien Die Mitte, FDP und SVP, die heute Abend für das leibliche Wohl besorgt sind.

Gemäss Art. 3 Gemeindeordnung Ennetmoos ist die Gemeindeversammlung öffentlich. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur in Ennetmoos wohnhafte Aktivbürger stimm- und wahlberechtigt sind. Besonders begrüsst der Vorsitzende unsere Nationalrätin Regina Durrer sowie seine Landratskollegen Markus Walker und Thomas Wallimann.

Für die Nidwaldner Zeitung ist Herr Richard Greuter anwesend. Der Gemeinderat bittet um eine objektive Berichterstattung, vielen Dank.

Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Jasna Jatsch, Chrigel Gander, Thomas Barmettler, Paul Matter und Thomas Huber. Der Rest der Stimmberechtigten ist also anwesend.

Roland Kaiser stellt fest, dass die Geschäftsordnung fristgerecht veröffentlicht worden ist und die Botschaft in sämtliche Haushaltungen zugestellt wurde. Ebenfalls sind die nötigen Unterlagen zu den Traktanden auf der Kanzlei zur Einsichtnahme aufzulegen.

Gegen die formalrechtlichen Feststellungen des Versammlungsleiters im Sinne des Gemeindegesetzes und der Gemeindeordnung werden keine Einwendungen erhoben, so dass die Beschlussfähigkeit der einberufenen Frühjahrsgemeindeversammlung 2025 unbestritten ist. Auch die vom Gemeinderat vorgeschlagene Reihenfolge in der Abwicklung der Traktanden wird stillschweigend angenommen.

Die aktuelle Einwohnerzahl von Ennetmoos beträgt per heute 2310 Personen. Seit der letzten Frühjahrsgemeindeversammlung sind 14 Kinder auf die Welt gekommen.

Gemeindepräsident Roland Kaiser verliest die Liste der 14 verstorbenen Gemeindeglieder seit der letzten Frühjahrsgemeindeversammlung:

Ankli-Korhonen	Wilhelm	1945	Gruobstrasse 32
Barmettler-Gasser	Johanna	1945	Rohrmatte 3
Barmettler	Josefa	1953	Wohnheim Nägeligasse Stans
Barmettler-Küchler	Peter	1953	Lungerli
Hunkeler	Elisabeth	1966	Heimet Ennetbürgen
Keiser-Leutwyler	Johann	1955	Bitzi
Krauer-Zbinden	Josef	1949	Talstrasse 13
Märkli-Manhart	Johann	1943	Gruobstrasse 38
Müller-Pfetscher	Johann	1938	Rübibachstrasse 17
Odermatt	Elsbeth	1938	Spicherli
Odermatt	Klara	1928	Wohnheim Nägeligasse Stans
Scheuber-Amstutz	Edmund	1936	Rotzbergstrasse 5
Scheuber-Zumbühl	Josefina	1934	Burg
Zimmermann-Barmettler	Robert	1957	Hinter Bieli

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden um ein stilles Gebet für unsere Verstorbenen sowie ein gutes Gelingen der heutigen Gemeindeversammlung.

Verhandlungen

1. Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag von Gemeindevizepräsidentin Jsabel Joller wählt die Versammlung als Stimmenzähler:

- Markus Ammann, Rübibachstrasse 23, 6372 Ennetmoos
- Stefan Müller, Löwengrube 3, 6372 Ennetmoos.

Für das Traktandum 4 hat der Gemeinderat ein Wahlbüro bestellt. In diesem Büro amten:

Präsidentin

Frau Samira Scheuber, Wisserli 1

Mitglieder

Frau Karin Walker, Bielstrasse 11
Frau Valérie Progin Aschwanden, Chilenmattli 6
Herr Matteo Bodenmüller, Allwegmatte 15

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Gemeinderates

Gemeindepräsident Roland Kaiser weist darauf hin, dass der ausführliche Rechenschaftsbericht des Gemeinderates wie gewohnt im Ennetmooser Fenster veröffentlicht wurde. Zusätzlich gab der Gemeinderat an der Orientierungsversammlung Auskunft über die aktuellen Tätigkeiten. Wer wissen möchte, was aktuell in der Gemeinde läuft, dem empfiehlt Gemeindepräsident Roland Kaiser die Lektüre des Ennetmooser Fenster und die Teilnahme an den Orientierungsversammlungen.

2024 war ein Jahr voller Aktivitäten, Projekte und wichtiger Entscheidungen für unsere Gemeinde. Dazu präsentiert der Vorsitzende folgende Fakten und Highlights:

- Ende 2024 waren genau gleichviele Schweizer Frauen und Männer gemeldet, nämlich 1038
- Am Stanserhorn beim Bodenwäldli wurde im September 2024 der Wanderweg vom Zivilschutz instand gestellt.
- Im November 2024 erfolgte die Baueingabe für das Projekt Mehrgenerationenwohnen. Die Abstimmung ergab 75,12 % Zustimmung zum Kredit von 11,5 Mio Franken: Vielen Dank. Unser Liegenschaftschef Werni Odermatt wird als Gesamtprojektleiter fungieren. Der Vorsitzende dankt Werni und wünscht ihm viel Erfolg. Des Weiteren wird eine Betriebskommission unter der Leitung des Gemeindeschreibers eingesetzt, um das Betriebsreglement auszuarbeiten. Vielen Dank allen Mitgliedern dieser Betriebskommission.
- Ennetmoos hat letztes Jahr beim Donnschtig-Jass mitgemacht und auch wenn es am Schluss nicht gereicht hat, dankt der Sprechende allen mitgereisten Fans, sowie dem Organisationsteam unter der Leitung von Marco Brülisauer herzlich und natürlich ganz besonders den Jasserinnen und Jassern sowie der Memory-Spielerin.
- Die Wasserversorgung war auch das letzte Jahr fleissig mit der Wartung der Schieber. Zudem durfte sie über 400 Wasserzähler auswechseln und auch das Projekt Gruob wurde gestartet. Einen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an Brunnenmeister André Frank sowie Martin Bründler und natürlich an alle Anwohnerinnen und Betroffene dieser Massnahmen, dass wir die Installationen umsetzen durften. Vielen Dank für die Geduld und eure Mitarbeit.
- 210 Schülerinnen und Schüler besuchten im letzten Jahr die Schule Ennetmoos. Wir durften eine Schulsozialarbeiterin via Kanton anstellen. Der Start war zwar ein wenig holperig, aber wir sind froh, dass wir jetzt wieder eine Schulsozialarbeiterin ab Sommer 2025 gefunden haben. Das Pilotprojekt Drachenboot ist erfolgreich durchgeführt worden und wird derzeit ausgewertet. Vielen Dank auch den Eltern und Kindern, die bei diesem Projekt mitgewirkt haben. Mehr Informationen zu diesem Projekt hat Jsabel Joller. Vielen Dank. Ebenfalls wurde das wunderbare Musical Simba aufgeführt, herzliche Gratulation!
- Auf dem Dach vom Schulhaus Morgenstern haben wir zusammen mit dem EWN eine grosse Photovoltaik-Anlage installieren dürfen. Innert kurzer Zeit waren alle Anteile an viele

Ennetmooserinnen und Ennetmooser, aber auch an Personen aus dem ganzen Kanton Nidwalden verkauft. Vielen Dank. Zudem haben wir seit letztem Jahr auch eine Notstromversorgung für das Schulhaus Morgenstern, das Gemeindehaus inkl. Arztpraxis sowie auch für die Wasserversorgung.

- Seit Dezember 2024 haben wir in Ennetmoos einen neuen Postautokurs am Morgen bekommen und der letzte Kurs fährt eine halbe Stunde später. Auch am Wochenende verkehrt ein Kurs eine Stunde früher, vielen Dank an Marcel Penn. Zudem haben wir im letzten Jahr erstmals die neue Spartageskarte verkauft und diese insgesamt 151 mal.
- Seit dem 1. Juni 2024 sind das neue Bau- und Zonenreglement sowie die neuen Wasserversorgungs- und Siedlungsentwässerungsreglemente in Kraft gesetzt worden. Der Übergang von der alten zur neuen Abrechnung war eine grosse Herausforderung für die Verwaltung. Insbesondere möchte der Vorsitzende hier die Arbeit von Lucia Locher und Samira Scheuber verdanken, die das hervorragend umgesetzt haben und auch allen Betroffenen, dass dies so reibungslos durchgeführt werden konnte. Kurz nach dem Abschluss dieser Arbeit haben wir bereits die Überarbeitung des Siedlungsleitbildes angepackt. Vielen Dank für die zahlreiche Mitwirkung, sei dies elektronisch, schriftlich oder am Workshop. Die Arbeitsgruppe um das Siedlungsleitbild unter der Projektleitung von Heinz Britschgi ist immer noch daran, alle erhaltenen Rückmeldungen zu verarbeiten. Das Positive ist, dass wir viel Material zum Arbeiten erhalten haben, der Nachteil ist jedoch, dass es dafür ein wenig mehr Zeit und Arbeit benötigt.
- Im August 2024 konnten wir die Arbeiten am Universalraum im Schulhaus Morgenstern abschliessen. Seither wird dort in Zusammenarbeit mit dem Chinderhuis Stans der Mittagstisch mit schulergänzender Kinderbetreuung mit aktuell 21 Kindern angeboten.
- Der Sprechende möchte auch den aktuellen Stand vom Hochwasserschutzprojekt wiedergeben. Wir haben letztes Jahr die Baubewilligung ohne Einwendungen erhalten. Das hätte sich der Sprechende nicht träumen lassen, dass dies bei einem so eingreifenden Projekt möglich ist. Herzlichen Dank an die Anwohner und Liegenschaftsbesitzer. An der Orientierungsversammlung vor 3 Wochen durfte ich von einer guten und einer schlechten Nachricht berichten. Heute darf ich die gute und die schlechte Nachricht zusätzlich mit einer guten Nachricht ergänzen. Die erste gute Nachricht: Wir haben in der Zwischenzeit die Verfügung zu den Bundessubventionen erhalten, welche unsere Erwartungen übertroffen hat. Für diejenigen, welche es in der Zeitung gelesen haben, hat der Buholzbach das Maximum von 65 % Bundessubventionen erhalten. Unser Projekt wird mit 67.6 % subventioniert. Die schlechte Nachricht war, dass gegen die Vergabe der Baumeisterarbeiten eine Beschwerde vom unterlegenen Unternehmer eingegangen ist. Die gute Nachricht ist, dass in der Zwischenzeit das Verwaltungsgericht in höchstem Tempo zu unseren Gunsten entschieden hat, indem es der Beschwerde die aufschiebende Wirkung nicht erteilt hat. In der Zwischenzeit konnte die Beschwerde aussergerichtlich geregelt werden. Dass dies überhaupt möglich war, möchte ich insbesondere Gemeindeschreiber Klaus Hess und Heinz Britschgi verdanken. Damit werden wir doch, wie ursprünglich geplant, noch in diesem Sommer mit der Umsetzung starten können.

3. Finanzwesen

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Finanzchef Raphael Bodenmüller erläutert gerne die Jahresrechnung 2024. Diese finden Sie in der Botschaft, teilweise etwas kleingedruckt. Der Sprechende erlaubt sich deshalb, das Wichtigste nochmals zusammenzufassen.

"Die Jahresrechnung 2024 schliesst bei einem Aufwand von 8'884'000 und einem Ertrag von 9'177'000 mit einem Ertragsüberschuss von 852'000 Franken ab. Das sind rund 700'000 Franken mehr als im Vorjahr. Budgetiert hatten wir für das Jahr 2024 einen Verlust von 158'000 Franken. Somit schliesst die Rechnung gegenüber dem Budget rund 1 Mio. Franken besser ab.

Im langfristigen Vergleich sehen wir, dass wir aufgrund der Steuersenkung ab 2022 in den beiden Vorjahren ein Minus und einen kleinen Gewinn ausgewiesen haben. Warum hatten wir einen erneuten hohen Ertragsüberschuss zu verzeichnen?"

Die Hauptursache liegt in den höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen aber auch bei den juristischen Personen. Gemäss Auskunft der kantonalen Steuerbehörde sind Einkommenssteuern der natürlichen Personen in allen Gemeinden deutlich höher ausgefallen als budgetiert. Insgesamt seien die Einkommen bei den natürlichen Personen stärker angewachsen als angenommen. Bei den juristischen Personen handelt es sich vorwiegend um einmalige Effekte, die die Steuereinnahmen höher ausfallen liessen. So entstanden auf der Ertragsseite rund 800'000 Franken höhere Einnahmen.

Die Minder- und Mehrausgaben im Rechnungsjahr 2024 wurden in der Botschaft erläutert. Der Sprechende verweist deshalb nur kurz auf folgende Punkte:

"Im Bereich der allgemeinen Verwaltung wurden rund 120'000 Franken eingespart und bei der öffentlichen Ordnung waren es rund 40'000 Franken.

Bei der Bildung fielen die Lohnkosten etwas tiefer aus, wobei die Kosten für temporäre Arbeitskräfte anstiegen. Aufgrund einer vertieften Gebäudeanalyse werden die Duschen im Schulhaus St. Jakob erst in diesem Jahr saniert. Insgesamt fielen die Aufwendungen bei der Schule rund 100'000 Franken tiefer aus.

Im Bereich des Umweltschutzes und der Raumordnung hatten wir bei der Wasserversorgung rund 85'000 Franken höhere Ausgaben als geplant. Wie bereits in den Vorjahren mussten wir verschiedene Rohrbrüche mit teilweise grossem Aufwand reparieren.

Bei den Finanzen und Steuern sind die übrigen Entgelte um 107'000 Franken tiefer ausgefallen. Hierbei handelt es sich um die Grundstückgewinnsteuer, die zu hoch budgetiert wurde. 2024 aber auch zu Beginn 2025 ist der Verkauf von Grundstücken und Immobilien rückläufig gewesen.

Wofür haben wir Geld ausgegeben?

Gemäss der Artengliederung können wir feststellen, dass rund ein Drittel der Kosten für das Personal, ein Drittel für den Sach- und den übrigen Betriebsaufwand sowie die Abschreibungen verwendet werden. Der letzte Drittel betrifft die Einlagen in die Fonds und Spezialfinanzierungen sowie den Transferaufwand."

Bei den Erträgen weist der Sprechende auf den ausserordentlichen Ertrag hin. Dieser entstand durch eine mit dem Kanton abgesprochene Umbuchung. Und zwar wird der Bau des Generationenwohnens nicht mehr im Verwaltungsvermögen, sondern im Finanzvermögen geführt. Die Buchung führte zu diesem ausserordentlichen Ertrag.

"Auch die Investitionsrechnung ist der Botschaft abgedruckt. Die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung 2024 sind wie folgt zu erklären:

- Der Gemeinderat hat bereits vor längerer Zeit geplant, an der Bettistrasse ein angrenzendes Grundstück beim alten Feuerwehrlokal zu erwerben, um anschliessend gemeinsam mit der Uerte eine Überbauung zu realisieren. Aufgrund der anstehenden Investitionsprojekte Generationenwohnen, Hochwasserschutz und weiteren Projekten, hat der Gemeinderat entschieden, die Parzelle an der Bettistrasse nicht zu erwerben. Sie werden hierzu später mehr Details von Gemeinderat Werner Odermatt hören.

- Dann sind Subventionen für den Hochwasserschutz von rund 550'000 Franken erst im 2025 eingetroffen.
- Und der Beitrag des Bundes an die Sanierung des Kugelfangs, welcher schon länger fällig war, wurde auch 2024 überwiesen.
- Und die oben erwähnte Umbuchung des Generationenwohnens hat auch entsprechenden Einfluss auf die Investitionsrechnung 2024.

In den vergangenen Jahren haben wir mit tiefen Investitionen rechnen dürfen. Die letzte grössere Investition war die Sanierung des Schulhauses Morgenstern. Ab nächstem Jahr werden wir insbesondere aufgrund des Hochwasserschutzes und des Generationenwohnens höhere Investitionen ausweisen.

Noch ein kurzer Blick in die Bilanz. Da sind wir seit Jahren sehr stabil. Der Rückgang des gesamten Vermögens ist mit den tiefen Investitionen und den laufenden Abschreibungen zu erklären."

Auch das Fremd- und Eigenkapital hat in den letzten 3 Jahren wenig Veränderungen erfahren. Zum Schluss verdankt Finanzchef Raphael Bodenmüller Samira Scheuber die saubere Rechnungsführung.

Das Wort wird an Finanzkommissionspräsident René Schwegler übergeben.

René Schwegler ergänzt den Bericht der Finanzkommission, welcher auf Seite 25 der Botschaft abgedruckt ist.

1. Die Jahresrechnung 2024 wurde der Finanzkommission gemäss Terminplan pünktlich und vollständig zur Prüfung vorgelegt. Der Finanzchef hat die Jahresrechnung ergänzend erläutert.
2. Es wurden insbesondere die Abweichungen zwischen Budget und Rechnung überprüft. Allfällige Abweichungen waren begründet und nachvollziehbar und entsprachen geltendem Recht und erklären das sehr positive Resultat der Rechnung. Die Detailprüfungen fanden im Dialog mit den Verantwortlichen der Gemeindeverwaltung statt. Auch wurden Stichproben auf der Gemeindegeldlei vorgenommen.

Die Finanzkommission bedankt sich an dieser Stellung für die gute Zusammenarbeit beim gesamten Gemeinderat, insbesondere bei Finanzchef Raphael Bodenmüller und bei der Gemeindeverwaltung.

Den Antrag des Gemeinderates, den Ertragsüberschuss von CHF 852'323 den Finanzpolitischen Reserven zuzuweisen, unterstützt die Finanzkommission. Die Finanzkommission beantragt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Vorsitzende dankt dem Präsidenten und der gesamten Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Das Wort wird nicht verlangt. Diskussion wird geschlossen.

Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde Ennetmoos wird grossmehrheitlich genehmigt.

4. Einbürgerungen

Gesuch um Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes von Ennetmoos an Hugenschmidt Matthias Alexander, geb. 20. Juni 1968, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Ennetmoos, Bruderhausstrasse 9

Gemeindepräsident Roland Kaiser erläutert das Verfahren. Laut Bundesgericht darf eine Einbürgerung nicht willkürlich abgelehnt werden. Deshalb braucht es einen begründeten Antrag auf Nichteinbürgerung, damit an der Urne abgestimmt wird. Ansonsten gilt das Einbürgerungsgesuch als angenommen.

Herr Matthias Hugenschmidt stellt sich kurz vor. Er wohnt seit 6 Jahren in der Gemeinde Ennetmoos. Hierher hat er dank seinem Hobby, dem Reiten gefunden. Er konnte das Ross einstellen und hat dann auch noch eine Wohnung gefunden. Seit 10 Jahren arbeitet er als Projektleiter bei der zb. Er hat über den Kanton Uri via Luzern nach Nidwalden gefunden. Er ist viel unterwegs mit seinem kleinen Hund.

Seitens der Versammlung werden Herrn Hugenschmidt keine Fragen gestellt.

Sozialvorsteher Marco Brülisauer bittet die Stimmberechtigten um die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Ennetmoos an Matthias Alexander Hugenschmidt, welcher sich eben kurz vorgestellt hat. Der Gemeinderat sowie die Einbürgerungskommission mit Roland Kaiser, Markus Walker und Marco Brülisauer empfiehlt euch, Matthias Hugenschmidt das Bürgerrecht zuzusichern. Sämtliche Voraussetzungen sind erfüllt.

Das Wort wird nicht verlangt. Diskussion ist geschlossen.

Die Ennetmooser Stimmberechtigten haben Matthias Alexander Hugenschmidt stillschweigend das Gemeindebürgerrecht von Ennetmoos erteilt. Herzliche Gratulation. Applaus

5. Liegenschaften

Antrag des Gemeinderates auf Verkauf der Parzelle Nr. 259, Bettistrasse 1, Ennetmoos, an die Uertekorporation Ennetmoos

Liegenschaftschef Werner Odermatt stellt das Geschäft vor. Das Grundstück Nr. 259 der Politischen Gemeinde wurde im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung von der Zone für öffentliche Zwecke teilweise in eine Wohnzone W14 umgezont.

Der Gemeinderat hat verschiedene Optionen geprüft und ursprünglich die Meinung vertreten, das Land mit dem Land für das Feuerwehrlokal abzutauschen oder einen Teilabtausch vorzunehmen. Dies konnte jedoch nicht realisiert werden.

Zusammen mit den angrenzenden Grundeigentümern wurden verschiedene Optionen geprüft. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Bauland der Gemeinde an der Bettistrasse an die Uertekorporation Ennetmoos zu veräussern. Der Gemeinderat arbeitet gut mit der Uertekorporation zusammen. Sie hat den Vorrang gegenüber dem anderen Nachbarn aus Stans. Der Verkaufspreis von CHF 1'500.00/m² ist marktgerecht.

Eintreten ist unbestritten.

Finanzkommissionspräsident René Schwegler gibt die Stellungnahme der Finanzkommission schriftlich ab.

Diskussion wird nicht gewünscht. Diskussion wird geschlossen. Da kein Antrag auf Verwerfung vorliegt, wird nur über Annahme abgestimmt (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesetz).

Dem Antrag des Gemeinderates auf Verkauf der Parzelle Nr. 259, Bettistrasse 1, Ennetmoos, an die Uertekorporation Ennetmoos wird grossmehrheitlich zugestimmt.

6. Friedhof

Abschluss eines Baurechtsvertrages zwischen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Ennetmoos und der Politischen Gemeinde Ennetmoos betreffend Teilfläche der Parzelle Nr. 41, Ennetmoos (Friedhofteil mit Totenkapelle samt Einrichtung und Chilenweg)

Sozialvorsteher Marco Brülisauer informiert über dieses Traktandum.

Die heutige Lösung rund um den Friedhof ist mittels eines Pachtvertrags geregelt. Somit sind wir als Gemeinde Ennetmoos für allfällige grössere Investitionen ungenügend geschützt, da ein jährliches Kündigungsrecht besteht. Zusätzlich ist der Friedhof als Pachtobjekt kein Bestandteil der Bilanz innerhalb der Gemeindebuchhaltung. Der Kirchenrat sowie der Gemeinderat haben gemeinsam einen Baurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis Juli 2103 ausgearbeitet. Dieser soll die notwendigen Grundlagen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit schaffen und Unklarheiten bereinigen.

Die Mitglieder des Kirchenrates und des Gemeinderates sind überzeugt, mit dem vorliegenden Baurechtsvertrag die Grundlage für eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Bereich des Friedhofwesens in der Gemeinde Ennetmoos zu legen. Kirchenrat und Gemeinderat beantragen, dem vorliegenden Baurechtsvertrag zuzustimmen.

Eintreten ist unbestritten.

Finanzkommissionspräsident René Schwegler gibt die Stellungnahme der Finanzkommission schriftlich ab.

Diskussion wird nicht gewünscht. Diskussion wird geschlossen. Da kein Antrag auf Verwerfung vorliegt, wird nur über Annahme abgestimmt (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesetz).

Dem Antrag des Gemeinderates auf Abschluss eines Baurechtsvertrages zwischen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Ennetmoos und der Politischen Gemeinde Ennetmoos betreffend Teilfläche der Parzelle Nr. 41, Ennetmoos (Friedhofteil mit Totenkapelle samt Einrichtung und Chilenweg) wird grossmehrheitlich zugestimmt.

Die Frühjahrsgemeindeversammlung 2025 ist am Schluss angelangt.

Roland Kaiser dankt allen Stimmberechtigten herzlich für die Teilnahme. Ihr Engagement und Ihre Teilnahme sind entscheidend für den Erfolg und die Entwicklung unserer Gemeinde. Ein besonderer Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, unseren Mitarbeitenden in der Verwaltung sowie der Schule und allen Ehrenamtlichen, die das ganze Jahr über unermüdlich für Ennetmoos im Einsatz sind.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten. Ihr Feedback und Ihre Ideen sind immer willkommen und wertvoll. Zusammen können wir viel bewegen und Ennetmoos als einen Ort erhalten, an dem wir alle gerne leben und uns wohlfühlen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Gemeinsam stärken wir das Wohl unserer Bevölkerung. Vielen Dank und einen schönen Abend.

Mit diesen Worten erklärt Gemeindepräsident Roland Kaiser die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Ennetmoos als geschlossen. Applaus

Termine

24.05.2025	08.00 Uhr	Neophytenhalbtage
24.05.2025	20.00 Uhr	Sommerkonzert Blasmusik
25.05.2025	20.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung
04.11.2025	20.00 Uhr	Orientierungsversammlung Gemeinderat
21.11.2025	20.00 Uhr	Herbst-Gemeindeversammlung

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Roland Kaiser



Gemeindepräsident

Klaus Hess



Gemeindeschreiber